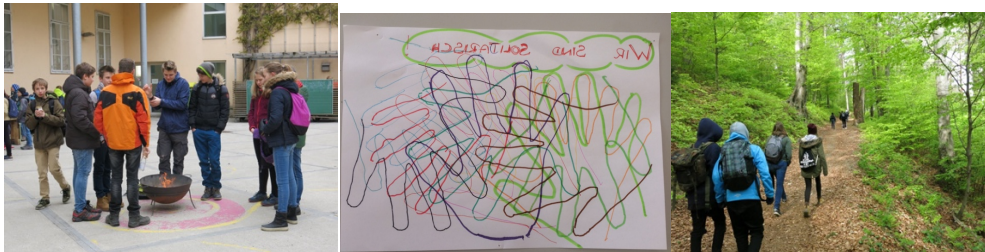


Solidarität – ein Übungsweg

Von der Klasse in die Köpfe in den Innenhof der KLEX und weiter

Es ist inzwischen eine schöne Tradition an unserer Schule, dass über sieben Wochen im Frühling ein Schwerpunkt-Thema sowohl in Religion, in IKL als auch Mensch und Gesellschaft bearbeitet wird. Heuer entschieden wir uns für solidarisches Handeln und brachten jede Unterrichtsstunde unterschiedliche Zugänge zum Thema ins Spiel: Kognitive, soziale, kreative, politische. So z.B. eine wunderbare Dokumentation des „March Of Hope“ israelischer Frauen vom Oktober 2016 für mehr Frieden, was sich im Song „The Prayer Of The Mothers“ von Axel Deckelbaum ausdrückt. Die Kinder und Jugendlichen bekamen außerdem die Gelegenheit, eigene Erfahrungen und Geschichten zu Solidarität niederzuschreiben und für die Abschlussaktion beizusteuern:



Am Mittwoch nach Ostern, also dem 19. April versammelte sich die gesamte Schule im Innenhof rund um ein Feuer und zelebrierte den Abschluss dieser Aktion mit Liedern, Texten, dem solidarischen Denken an einen Unterrichtspraktikant im Krankenhaus und dem Aufruf, vom eigenen Taschengeld einen Beitrag für ein afghanisches Flüchtlingsmädchen abzugeben. Symbolisch teilte jeder Jahrgang vor dem weiteren „bewegten Solidaritätstag“ Brot miteinander.

Anschließend konnten die Kinder und Jugendlichen klassenübergreifend beim Wandern, Spielen oder der Diskussion über einen Kinofilm solidarisches Tun weiter erproben.

Wir danken jenen 19 KollegInnen, die dem Rest des Kollegiums durch ihren Ganztageinsatz solidarisch eine Fortbildung ermöglichten ;-)

Martina Rupp, Andrea Pfandl-Waidgasser und Karin Pilgram